

Fazzolletti-WM

Ronny Wittenwiler

Am Dienstag ging für mich ein Traum in Erfüllung: Ich hab die Fazzolletti-WM gewonnen.

Besonders emotional war, dass ich ausgerechnet an einer Heim-Weltmeisterschaft diesen Triumph feiern durfte. Es bewegt mich sehr, wenn ich daran denke. Wie ich bei 34 Grad Raumtemperatur und 90 Prozent Luftfeuchtigkeit meiner Redaktionskollegin eine Packung Papiernastücher an den Kopf geworfen hatte und damit den entscheidenden Treffer verwerten konnte. Für die paar wenigen, welche mit der zunehmend beliebt werdenden Fazzolletti-WM nicht so vertraut sind: Dabei gilt es, ein Päckli ungebrauchte Schnuderlumpen über den Computerbildschirm vom Arbeitskollegen gegenüber zu werfen, so, dass sie via Kopf/Stirn abprallen und auf dessen Bürotischplatte landen. Wenn der Gegenspieler nicht fangen kann, hat der Werfende einen Punkt. Täuschungsmanöver sind erlaubt. Man darf den Gegner in ein belangloses Gespräch verwickeln und dann wie eine Kobra zuschlagen.

Erlaubt ist dabei, die Taschentuch-Packung mit den *Zewa Softis* ganz sanft zu werfen; oder eine andere Marke, diese dafür mit ordentlich *Tempo*. Die Fazzolletti-WM wurde am Dienstag zum allerersten Mal durchgeführt weltweit und es nahmen gleich mehrere Teilnehmer teil: meine Redaktionskollegin und ich, ich allerdings freiwillig. Normalerweise wird bei der Fazzolletti-WM solange die Papiernastuchverpackung einander an den Kopf geworfen bis ich dann gewonnen habe. Das wäre auch am Dienstag vorgesehen gewesen, doch die Kollegin war am Arbeitsplatz eingeschlafen.

Ach ja. Und für all jene, die nun denken: *Wittenwiler, du Tubel du. Fazzolletti schreibt man doch nicht mit Doppel-ä. –* Dann beklagt euch doch beim Weltverbandspräsidenten. Das bin ich.

witte@nfz.ch

«Kro-ko-diil» sagt heute kein Mensch mehr

Keck: Fotoshooting für Mädchen. Und zwei Jungs.

Die Kursnummern 908 bis 914 waren für die Galerie. Bei optimalen Windverhältnissen und dem richtigen Licht gab es allen Grund auf den Auslöser drücken. «Versuch dich als Model», hiess es diese Woche in Möhlin.

Ronny Wittenwiler

MÖHLIN. Von diesem Ferienspass-Angebot konnten sich am Ende alle ein positives Bild machen. Und zwar eines, das sie die nächsten Tage von Kursleiterin Justine Speissegger per Post erhalten werden.

Modelmädchen und coole Jungs

«Versuch dich als Model!» Vor allem für die Mädchen klang der Aufruf verlockend, und, wahrscheinlich wenig überraschend, schon nach einem Tag war dieser Ferienspass-Kurs ausgebucht. Nicht zu erwarten hingegen im ersten Moment: Unter die Modelmädchen mischten sich auch zwei Buben. «Das waren zwei wirklich coole Jungs», freute sich Speissegger besonders, die sich an diesem Tag extremer Hitze für keine einzige Schweissperle zu schade war, um wirklich allen Kindern ein einmaliges Erlebnis vor der Kamera bieten zu können. Die professionelle Fotografin aus Wallbach, quasi gleich mit einem ganzen Fotostudio angereist, liess in der Tat einen Hauch von Glanz und Gloria durch den christkatholischen Kirchgemeindesaal gleiten.

Mit ein paar Takten Popmusik den Raum geflutet, die Windmaschine angestellt, den Spot auf die Ferienspass-



Kein «Tschis». Kein «Kro-ko-diil». Das Fotoshooting hatte einen Hauch von Glanz und Gloria im Kirchgemeindesaal. Foto: rw

Models gerichtet – und schon gab es einen guten Grund, um auf den Auslöser der Kamera zu drücken. Und das immer und immer wieder, von 9 Uhr bis 17 Uhr. Ein Foto mit «Wow-Effekt» hatte die Kursleiterin im Vorfeld versprochen.

Knapp dreissig Kinder im Alter von zehn bis fünfzehn Jahren hatten das Glück, sich am Dienstag für einmal wie ein Star in seinen besten Zeiten zu fühlen.

Eine davon war Chiara. Genau wie die anderen vor ihr und natürlich alle nach ihr, erhielt sie von der Fotografin Tipps, wie man sich vor der Kamera bewegt. Rein ins Glamourlicht, keck, ein bisschen frech. Speissegger verstand es, mit den passenden Worten auch die eher Schüchternen aus der Reserve zu locken. «Du schaust toll aus.» «Sehr schön. Zeig mir dein Lächeln. Super.» Erkenntnis aus dem Kurzbesuch. Die Sprache beim Model-

Shooting ist eine andere, als diejenige früher, als der Fotograf fürs Klassenfoto vorbeikam. «Tschis» oder «Kro-ko-diil» sagt doch heute kein Mensch mehr. Aber noch immer gilt: Ein schönes Lächeln kann sich sehen lassen. Davon können sich die vielen Mädchen und die zwei Buben vom am Dienstag bald ein Bild machen. Sie erhalten es zugeschiedt von Fotografin Speissegger.

www.fotohappenings.ch

«Dickie Dick Dickens» nimmt Fahrt auf

Das Lehrertheater Möhlin probt schon mal

MÖHLIN. Das Lehrertheater Möhlin ist mitten in den Proben für die diesjährige Produktion. Heuer kommt eine Adaption der einstigen Kult-Hörspielreihe «Dickie Dick Dickens» auf die Bühne (die NFZ berichtete).

1959 erschien das Hörspiel «Dickie Dick Dickens» von Rolf und Alexandra Becker und wurde zu einem sogenannten «Strassenfeger». Bis in die 80er Jahre wurde es von verschiedenen Radiosendern ausgestrahlt und erfreute sich grosser Beliebtheit bei den Zuhörern.

Dickie Dick Dickens ist ein kleiner, aber äusserst charmanter Gauner, dem es nicht an genialen und unkonventionellen Ideen mangelt und dem es mit überraschendem Ideenreichtum gelingt, sowohl Polizei wie Verbrecherorganisationen hinters Licht zu führen.

Die Premiere findet am 22. August statt

Stefan Libardi, Regisseur aus Wien, hat das Hörspiel fürs Theater bearbeitet und inszeniert die rasante Krimikomödie mit dem Lehrertheater Möhlin im Clubhaus der Bata. Die Premiere findet am 22. August statt. Bis zum 19. September wird anschliessend jeweils am Mittwoch, Freitag



Es wird fleissig geprobt.

Foto: zVg

und Samstag, sowie an den Sonntagen 6. und 13. September gespielt. Vorverkauf ist in der Papeterie Isenegger,

061 855 38 00. Weitere Informationen im Internet. (mgt)

www.lehrertheater.ch

Mitspieler für grosses Gemeinschaftskonzert gesucht

MÖHLIN. Die Jugendmusik Möhlin und der Musikfonds Möhlin präsentieren am 13. November in der Mehrzweckhalle Fuchsrain gemeinsam «The Spirit». Unter diesem Motto wird die Jugendmusik unter Mitwirkung von Musikschule und Musikgesellschaft das Werk «And Still, The Spirit» (Spirit of the Sequoia) von Philip Sparke uraufführen. «Spirit of the Sequoia» wurde von Philip Sparke neu arrangiert, so dass das Stück auch von einer Jugendmusikformation gespielt werden kann. Genau diese Version wird die Jugendmusik Möhlin uraufführen. Dafür wird mit der Musikschule und mit Verstärkung aus der Musikgesellschaft ein vollkommen neues Orchester gebildet. Alle jungen und jung gebliebenen Neu- oder Wiedereinsteiger aus dem Dorf sind eingeladen, in diesem Orchester mitzuspielen. Im Aufruf heisst es: «Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen sich die Projekt-Orchesterdirigenten Melinda Maul (maul-meli@hotmail.com) oder Andreas Meier (andie.meia@gmx.de) über Ihre Kontaktaufnahme. Die erste gemeinsame Probe wird nach den Sommerferien am Mittwoch 26. August um 19 Uhr im Probelokal Schallen stattfinden. Weitere Proben sind: Mittwoch 16. September und jeweils Dienstag 20. Oktober sowie 3. November. Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.» (mgt)

Frauenturnverein

Sommerferienprogramm: Mo., 13.7., 19 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Möhlin. Mit dem Zug nach Stein, Spaziergang nach Bad Säckingen, Monika 061 851 16 30; Di., 21.7., 19 Uhr, Treffpunkt bei Regine, Rüttenenweg 12. Walken anschl. Bräteln (Fleisch/Wurst mitnehmen), Regine 061 851 17 41; Mo., 3.8., 19 Uhr, Treffpunkt hinter Post. Minigolf, Uschi 061 851 25 93.

Jahrgang 1946

25.9., 16 Uhr: Probefahren Tesla.

Einladung folgt.

Männerriege

Fr., 17.7., ab 18.30 Uhr: Wir treffen uns zum «Tännlihook» bei Briano.

Samariterverein

Fr., 10.7., 19 Uhr: Grillplausch (bei jeder Witterung). Treffpunkt: PP Bata Clubhaus; Grillgut und Geschirr mitbringen. Für Getränke ist gesorgt. Rückfragen: Monika, 079 602 30 06.

Wasserfahrverein

Festaufbau am Rhein ab Di., 7.7., täglich ab 18 Uhr. Für Aktive, Junioren, Jungfahrer obligatorisch. Für Sa/So, 11./12.7.: Abgabe Kuchen-spenden: Fr 10.7. ab 18 Uhr im Depot, Sa/So 11./12.7. ab 10 Uhr direkt am Kuchenbuffet.